Pressemitteilung
Die Griffelkunst-Vereinigung wird 100!
Jubiläumswahl mit neu entstandenen Editionen von vierzehn Künstlerinnen und Künstlern im Herbst 2025

Die Griffelkunst-Vereinigung verlegt zeitgenössische Kunst rund um die Druckgraphik und andere Medien der Vervielfältigung. Diesen Herbst präsentiert sie, fortlaufend seit ihrer Gründung im Jahr 1925, die 399. und 400. Bilderwahl und feiert damit ihr 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sind neue Editionen von vierzehn Künstlerinnen und Künstlern entstanden, die im Herbst 2025 deutschlandweit in Ausstellungen der fast 90 Griffelkunst-Gruppen zu sehen sind.

Wie immer stehen die Künstlerinnen und Künstler der aktuellen Wahl im Mittelpunkt: Neben langjährigen Freunden der griffelkunst wie Jonathan Meese, Stephan Balkenhol und Stefan Marx sind zahlreiche Positionen vertreten, die zum ersten oder zweiten Mal in der Auswahl erscheinen.

Zu den Neuentdeckungen zählt **Ambra Durante**, eine der jüngsten Künstlerinnen, die bisher von der griffelkunst verlegt wurden. Ihre fein geschnittenen Linoldrucke bringen Gefühle und Gemütszustände aufs Papier. Ihre Figuren entwickeln sich dabei organisch aus der Linie. Auch der aus Neuseeland stammende Künstler **Simon Denny** ist eine neue Position in unserem Editionsprogramm: Am Beispiel des Autos untersucht er, wie sich künstlerische Avantgarden vor mehr als 100 Jahren die Zukunft vorstellten, und setzt dazu KI sowie umprogrammierte Drucker ein. Einen Blick in das Gründungsjahrzehnt der griffelkunst eröffnet eine Mappe mit sechs **Klassikern der Photographie** aus den 1920er-Jahren. Die Neuabzüge gehen auf Originalphotographien aus der Sammlung Ullstein bei ullstein bild zurück, die damals in den Zeitschriften des Verlages erschienen sind. Ganz aktuell sind dagegen die sechs kleinformatigen Photographien von **Jochen Lempert**. Der Hamburger Künstler widmet sich der Natur, die er in ungewöhnlichen Konstellationen in neuem Licht erscheinen lässt. Zu den international renommierten Positionen zählt **Jeremy Deller**, einer der wichtigsten britischen Künstler. Seine Edition für die griffelkunst gibt anhand von Plakatmotiven Einblick in sein Werk, das häufig als Reaktion auf politische Situationen entsteht. Die Edition von **VEGA**, dem **Verein für erzählerische Geschichtsaufarbeitung**, beschäftigt sich mit der Geschichte der griffelkunst. Grundlage ist eine Mitgliederbefragung, die von den VEGA-Künstlern Olav Westphalen und Samuel Nyholm durchgeführt wurde. Jedes Blatt ihrer Edition spiegelt die Antworten auf eine der Fragen zu den Vorlieben der Mitglieder wider.

Fünf Einzelblätter und drei Multiples runden die Jubiläumswahl ab: **Emma Talbot** schuf einen dreifarbigen Linolschnitt, **Stephan Balkenhol** einen zweifarbigen Holzschnitt. **David Schnell** entwickelte ein großformatiges Blatt, auf dem geometrische Formen regelrecht zu schweben scheinen. Die belgische Künstlerin **Edith Dekyndt** wählte für ihren Siebdruck ein ungewöhnliches Material: Sie druckt mit echtem Blut auf Transparentpapier und schafft so ein Werk zwischen wissenschaftlicher Präzision und poetischer Wirkung.

Sabine Hornigs Photoarbeit auf spiegelndem Glas zeigt einen Ausschnitt aus einer Arbeit für das neue Berliner Abgeordnetenhaus: Petra Kelly bei einer Rede im Bundestag 1983. Auch **Stefan Marx** hat ein Multiple geschaffen. In der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin

versah er einen Porzellanteller mit seiner charakteristischen Blasenschrift und schuf so den Wandteller „Exit“. **Ceal Floyers** Buchobjekt *First Edition* greift die Gestaltung des Griffelkunst-Magazins auf – den Inhalt gilt es beim Blättern selbst zu entdecken. **Jonathan Meese** schließlich hat der griffelkunst gleich zwei Editionen gewidmet. Er hat in einer großformatigen Lithographie seine Mutter porträtiert und eine Mappe mit acht Posterdrucken geschaffen, auf denen er der griffelkunst zu ihrem runden Geburtstag gratuliert.

Weitere Informationen und Bildmaterial:

Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e.V.
Oberaltenallee 78
22081 Hamburg
Tel. 040-300931-15
info@griffelkunst.de